

Leistungsbeschreibung für die Honorartätigkeit: „Orientierung und Kompetenzbilanzierung“ im Projekt ZuBe

Beschreibung der Maßnahme und ihre Zielsetzung

Im Rahmen der Durchführung des Projekts ZuBe – Zukunftsorientierte Beschäftigung für Migrant*innen – schreiben wir folgende Honorartätigkeit für den Zeitraum vom 21. Juni 2023 bis 22. Dezember 2023 aus.

Das Projekt ZuBe – Zukunftsorientierte Beschäftigung für Migrant*innen ist ein Qualifizierungs-Angebot innerhalb des Regionalen Integrationsnetzwerkes (RIN) Berlin. Das RIN Berlin ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Das Förderprogramm IQ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ bietet außerdem die Anerkennung von Abschlüssen an und Beratung sowie Qualifizierung zu weiteren Themen, wie z.B. zur Existenzgründung. In jedem Bundesland sind hierzu unterschiedliche Teilprojekte tätig, die Menschen mit Migrationsgeschichte individuell – je nach ihrem bisher erreichten Bildungsabschluss – unterstützen, damit Sie eine qualifikationsadäquate Arbeit aufnehmen können. Die reguläre Projektlaufzeit ist vom 01.01.2023 – 31.12.2025.

ZuBe unterstützt hier lebende Migrant*innen mit internationaler Studien- und/oder Berufsbildung, vornehmlich aus nicht-reglementierten Berufen, wie z.B. den Ingenieurs-, IT-, Natur- oder Geisteswissenschaften. Das Ziel ist es, den Teilnehmenden adäquat zu ihrer fachlichen Qualifikation, i.d.R. Hochschulausbildung, und ihren persönlichen Kompetenzen, den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Teilnehmenden können Arbeitslose, Arbeitssuchende, Berufstätige, in Familienaufgaben eingebundene und Weiterbildungsinteressierte, die sich umorientieren möchten, sein.

Im Rahmen des Projekts ZuBe werden insgesamt drei modulare Schwerpunkte angeboten:

1. Berufliche Zielentwicklung
2. Kommunikative Kompetenzentwicklung
3. Digitale Zukunftskompetenzen

Zielgruppe

Die Teilnehmenden sind Menschen mit Migrationsgeschichte und internationaler Studien- und/oder Berufsbildung bzw. hochqualifizierte Migranten*innen, vornehmlich aus nichtreglementierten Bereichen mit unterschiedlichen Abschlüssen. Sie kommen aus der ganzen Welt und leben unterschiedlich lange in Deutschland. Einige sprechen sehr gut Deutsch, andere erlernen die Sprache noch und bewegen sich auf B1-B2 Niveau.

Deswegen müssen Sie sich als Dozent*in auf unterschiedliche Sprachniveaus einstellen und ihre Unterlagen auch in einfacher Sprache bereitstellen können. Das Niveau sollte B2 sein. Traumatische Erfahrungen können bei unseren Teilnehmenden mit Fluchterfahrung ein Thema sein. Wir suchen daher empathische und interkulturell kompetente Dozierende.

Methoden

Das didaktisch-methodische Konzept von ZuBe ist interaktiv, d.h. die Teilnehmenden und ihr Vorwissen bzw. Erfahrungen sollen aktiv mit einbezogen werden. Neben Reflexion sollte die aktive Aneignung von Wissen bzw. Vertiefung (selbstgesteuertes Lernen) durch die/den Dozierenden angeleitet, motiviert und nachgefragt werden.

Der individuelle Fokus des Qualifizierungsangebots erfordert eine flexible Herangehensweise vom Dozierenden. Dafür sollen Blended Learning-Methoden verwendet werden, d.h. Online-Lernen und Präsenzphasen wechseln sich ab. Die itw gGmbH stellt für alle Unterrichtseinheiten auch Webkonferenztools und ein Lernmanagementsystem für Sie zur Verfügung. Bewährt haben sich hierbei niedrigschwellige Tools wie z.B. Zoom. Die Dozierenden sprechen ihre Methoden dahingehend mit dem Projektteam ab und machen sich mit den Möglichkeiten der verschiedenen Online-Tools vorab vertraut. Gern steht das ZuBe-Team für Fragen und Testmöglichkeiten zur Verfügung. Das Projektteam hat eine digitale Kursumgebung vorbereitet und passt diese gerne – soweit möglich – an ihre Vorstellungen an. Für die Dauer der Lehrtätigkeit erhalten Sie die erforderlichen Zugänge und Lizenzen (z. B. für Zoom).

Wenn ihre Workshop-Planung eine individuelle Vor- oder Nachbereitung umfasst, können Sie gern auf diese Medien zurückgreifen. Über die digitale Kursumgebung stellen sie die Materialien den Teilnehmenden zur Verfügung.

Es sind sowohl Gruppentermine als auch Einzelcoaching-Termine vorgesehen. Diese werden individuell zwischen der/dem Coach und der/dem Teilnehmenden vereinbart.

Bei erforderlichen Absprachen zwischen den einzelnen Kurs-Modulen, was den Kenntnisstand oder schon vermittelte Inhalte betrifft, wenden Sie sich bitte an das Projektteam. Es ist geplant kontinuierliche Treffen oder Webkonferenzen zwischen den Dozierenden und dem Projektteam durchzuführen, um die jeweilige Arbeitsplanung abzustimmen. Die genauen Termine stimmen wir mit allen ab.

Umfang

Von Ihnen als Anbieter*in wird erwartet flexibel auf die Anzahl der Teilnehmenden zu reagieren. Da es sich um eine individuelle, ggf. berufsbegleitende Qualifizierung handelt, variieren die Teilnehmendenzahlen je nach Verfügbarkeit stark. Durch die unterschiedlichen Lebenssituationen (Berufstätigkeit, Pflegeaufgaben, etc.) kann es kurzfristig zu Fluktuationen kommen.

Ein Workshop umfasst insgesamt zwischen 2 - 8 Unterrichtseinheiten mit entsprechenden Pausen dazwischen. Es ist zu berücksichtigen, dass die jeweiligen deutschen Sprachkenntnisse schnell zu Ermüdungserscheinungen führen können, wenn keine Pausen eingelegt werden.

Eine Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten. Insgesamt werden 15 - 20 Teilnehmende pro Durchgang erwartet. Sie können den Workshop auf mehrere Tage verteilen. Selbstlernphasen dazwischen können eingeplant werden und sind erwünscht, um die Reflexion und Analyse bei den Teilnehmenden zu befördern.

Vertragsgestaltung

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrem Angebot den erforderlichen Aufwand für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Diese sind im Preis der Unterrichtseinheiten enthalten und werden nicht extra vergütet.

Leistungsbeschreibung „Orientierung und Kompetenzbilanzierung“

In diesem Modul leisten die Teilnehmenden einen sehr wichtigen Vorbeitrag zur erfolgreichen Jobsuche, zu einer beruflichen Neuorientierung oder zu einem gelungenen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Es findet eine zielgerichtete Karriereplanung statt, bei der die Teilnehmenden gefördert werden, das eigene Lernbewusstsein zu entfalten, ihr Lernverhalten zu entdecken sowie ihre individuelle Lernbiografie zu erstellen. Die Teilnehmenden werden zur beruflichen Zielfindung angeregt, aber auch befähigt, ihre individuellen Kompetenzen zu identifizieren, zu dokumentieren und zu bewerten sowie in der Gruppenkonstellation zusammenzuarbeiten.

Ziel: Definition von kurz-, mittel- und langfristigen beruflichen Zielen; sich seiner eigenen Stärken bewusstwerden und anhand von Strategien lernen, wie man seine Erfolge planen, umsetzen und messen kann.

Folgende Inhalte sollen berücksichtigt werden:

- Entwicklung eines gemeinsamen „Mindsets“ – Vorbereitung der Teilnehmenden auf die weiteren ZuBe-Inhalte/Orientierung für die weiteren Programm-Inhalte in Bezug auf Motivation, Erwartungen und Stärkung im Umgang mit (eigenen) Anforderungen
- Selbstreflexion: Identifikation und Reflexion von eigenen Interessen, Stärken und Schwächen; Analyse der derzeitigen Situation: Wo stehe ich? Wo will ich hin? Was will ich lernen? Was interessiert mich?
- Erfassung und Einschätzung des eigenen Lernverhaltens und der eigenen Lernbiografie (z.B. „Wie und wann lerne ich am besten?“) – Schaffung eines Lernbewusstseins und Förderung des Lernens
- Methoden des selbstgesteuerten Lernens (vorstellen, erproben und reflektieren)
- Empowerment und allgemeine Zielentwicklung (Zielfindung und -planung) anhand von wohlgeformten Zielen beruflicher Art – Integration der SWOT-Analyse als Bestandteil des Prozesses, bspw. um Entwicklungspotentiale zu erkennen
- Stärkung des Selbstbewusstseins, Entwicklung von Resilienz; Strategien entwickeln, wie man mit Rückschlägen positiv umgehen kann; Blockaden finden und lösen
- Teambuilding – Anregungen von Peer-to-Peer-Learning, Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit, Selbst- und Fremdeinschätzung zur Positionierung
- Individuelle Kompetenzbilanzierung
- Erstellen von Kompetenznachweisen mit Hilfe der ProfilPASS-Methode oder ähnlichen Methoden, Auswertung und Präsentation des eigenen Kompetenz- und Ressourcen-Profiles

Das Auftragsvolumen umfasst ca. 80 Unterrichtseinheiten. Die Termine sind mit der Projektleitung abzustimmen. Bitte geben Sie in ihrem Angebot an, welche Maßnahmen Sie als Gruppenveranstaltung und welchen Anteil Sie als Einzelcoaching anbieten. Bitte geben Sie auch an, welchen Anteil Sie als Selbstlernphase und welchen Anteil Sie als Vor- oder Nachbereitung für die Teilnehmenden vorsehen. Bitte berechnen Sie die Leistung nach Unterrichtseinheiten (eine Unterrichtseinheit sind 45 Minuten und beinhaltet die Vor- und Nachbereitung der Dozierenden sowie Abstimmungstermine innerhalb des Projekts).

Vergütet wird die tatsächlich erbrachte Leistung. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Es ist ein Stundennachweis (Teilnehmerliste) zu führen. Das Projektteam unterstützt Sie beim Einholen der Unterschriften der Teilnehmenden bei den Onlineangeboten.

Voraussichtlicher Leistungszeitraum: ab Ende Juni 2023 bis Dezember 2023. Die genauen Kurszeiten vereinbaren Sie nach Vertragserstellung mit dem Projektteam in diesem zur Verfügung stehenden Zeitraum.

Die **Zuschlagskriterien** sind folgende:

- Die inhaltliche Qualität der Angebote, beizulegender Zeit- und Themenplan sowie die Erfahrung und Qualifikation der Anbieterin/Anbieter gehen mit mindestens 40% in die Beurteilung der Angebote ein.
- Der Preis der Angebote geht mit mindestens 60% in die Beurteilung der Angebote ein.

Bitte reichen Sie ein Angebot ein, aus dem **Ihr Stundensatz (brutto)** und der **Endbetrag des Honorars** ersichtlich ist. Geben Sie bitte außerdem an, ob Sie **Umsatzsteuer** ausweisen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und **Ihr Angebot bis zum 2. Juni 2023**.

Bitte richten Sie Ihr Angebot per E-Mail an: zube@itw-berlin.de

Mit freundlichen Grüßen

Deniz Akmaner, Projektleiterin



itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Geschäftsstelle
Seestraße 64, 13347 Berlin

Telefon: (030) 4 56 01 - 312

Telefax: (030) 4 56 01 - 112

E-Mail: zube@itw-berlin.de

Das Projekt ZuBe – Zukunftsorientierte Beschäftigung für Migrant*innen wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

